
Ingke Klimas

■■■■■■■■■■
■■■■■■■■■■
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

30.09.2025

■■■■■ Klimas

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

Betreff: Auskunft zu ■■■■■ Klimas gem. § 1686 BGB; Bestätigung der Wohlverhaltenspflicht (§ 1684 Abs. 2 BGB); Schweigepflichtentbindung

1. Durch nachweislich fortgesetzte Falschdarstellungen, Manipulationen und die systematische Ausgrenzung meiner Person als Mutter hast du bewirkt, dass ■■■■■ seit dem 22.03.2024 faktisch wie ein Halbweise lebt.

Damit erstößt du in erster Linie gegen Art. 13 Abs. 1 VvB, die Pflicht, ■■■■■ Fürsorge, Schutz und eine gewaltfreie, kindgerechte Entwicklung zu gewährleisten. Stattdessen instrumentalisierst du unser Kind und missbrauchst es gezielt, um mir zu schaden.

Die Folgen für ■■■■■ sind gravierend und schwerwiegend dokumentiert:

a) Bindungsschädigung

- ■■■■■ ist seit 18 Monaten von seiner primären Bezugsperson getrennt. Fachlich ist belegt, dass eine so lange Trennung im frühen Kindesalter regelmäßig zu irreversiblen psychischen Schäden führt (vgl. Bowlby; Grossmann & Grossmann).

b) Überanpassung und Identitätsverlust

- Die Verfahrensbeiständin hat am 03.07. und 18.07.2025 geäußert, dass ■■■■■ überangepasst wirkt und sie eine Gefährdung sieht.
- Darüber hinaus hast du selbst im Termin am 18.07.2025 die Einrichtung einer Einzelfallhilfe für ■■■■■ angeregt.

Damit hast du faktisch eingeräumt, dass bei ■■■■■ infolge der erzwungenen Trennung eine erhebliche seelische Belastung und eine Entwicklungsgefährdung vorliegt, die professioneller Intervention bedarf.

Dieses Eingeständnis dokumentiert, dass dir die Schädigung des Kindes erkennbar ist und du dennoch an der Aufrechterhaltung der Trennung festhältst.

c) Chronischer Stress und Traumatisierung

- ■■■■■ wird durch die anhaltende Trennung gezwungen, Bindungsschmerz zu verdrängen und „funktionieren statt fühlen“.

Dies zerstört seine seelische Entwicklung.

d) Verlusttrauma

- ■■■■■ hat gegenüber Dritten geäußert, seine Mutter sei „gestorben“.

Das ist Ausdruck einer massiven seelischen Misshandlung.

e) Loyalitätskonflikte und innere Ohnmacht

- In der Anhörung am 13.01.2025 hat ■■■■■ gesagt, dass du mit ihm nicht darüber sprichst, warum er seine Mutter nicht sehen darf.

Damit hältst du ihn bewusst in dauerhafter Ungewissheit und zwingst ihn in einen Zustand innerer Spaltung.

f) Existenzielle Gefährdung

Im September 2024 lag [REDACTED] mit lebensbedrohlicher Atemnot im Krankenhaus. Du hast bewusst verhindert, dass ich als Sorgeberechtigte informiert werde, und wahrheitswidrig erklärst, du seiest allein sorgeberechtigt.

Du hast ihn in einer Notlage von mütterlicher Fürsorge abgeschnitten, ein klarer Akt seelischer Misshandlung

2. Dein Verhalten stellt nicht nur eine Kindeswohlgefährdung durch Bindungsintoleranz dar, sondern erfüllt den Tatbestand mehrerer Straftaten:

a) § 171 StGB (Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht)

b) § 235 StGB (Entziehung Minderjähriger)

c) und in Verbindung mit deinen wiederholten falschen eidesstattlichen Versicherungen und Falschbeschuldigungen auch §§ 186, 187 StGB (Üble Nachrede und Verleumdung)

Du begehst schwerwiegende Straftaten.

Dein Handeln verletzt die Grundrechte von [REDACTED] (Art. 13 Abs. 1 VvB - Schutz vor Gewalt, Vernachlässigung und Ausbeutung) und mein Elternrecht (Art. 12 Abs. 3, 4 VvB) in fundamentaler Weise.

Ich werde nicht aufhören, diese Verstöße zu dokumentieren und alle rechtlichen Schritte auszuschöpfen, bis [REDACTED] wieder bei mir ist.

Ich fordere dich auf, ab sofort regelmäßig und anlassbezogen Auskunft zu erteilen:

1. Anlassbezogene Meldungen (innerhalb von 24 Std.)

a) Gesundheit

- jede ärztliche Vorstellung/Diagnose, Beginn/Änderung von Medikation, Unfälle, Not- oder Krankenhausbehandlungen (Datum, Praxis/Klinik, Kurzzinhalt).

b) Kita/Alltag

- besondere Vorkommnisse (Gespräche, Auffälligkeiten, Wechsel von Gruppe/Bezugsperson).

c) Reisen/Ortswechsel > 72 Std.

- Ziel, Zeitraum, Erreichbarkeit.

2. Monatsbericht (jeweils bis zum 5. des Folgemonats)

a) Wie es geht, wie er mit der Trennung zurechtkommt und ob/ wie oft er nach mir fragt, sowie deine Reaktion darauf

b) Tagesstruktur: Schlafenszeiten, Bring-/Abholsituation, feste Hobbys/Termine.

c) Gesundheitlicher Überblick: alle Arztkontakte des Monats (Datum, Fachrichtung, Ergebnis, nächste Schritte).

d) Termine im Folgemonat: Arzt-/Kita-/Förder-/Sporttermine (Datum/Uhrzeit/Ort).

e) Monatlich ein aktuelles Foto (neutrale Aufnahme).

3. Unterlagen/Belege (laufend, sobald verfügbar)

- a) Arztbriefe/Befunde/Impf- und U-Dokumentation (Kopie/Scan),
- b) Kita-Infos (Einladungen/Protokolle) als Scan.

4. Ärztliche Schweigepflichtentbindung

Unterschreibe eine Schweigepflichtentbindung zugunsten der Kinderärztin/des Kinderarztes und aktuell behandelnder Fachärzt:innen, damit ich direkt Auskunft und Kopien zu [REDACTED] erhalte. Alternativ lieferst du die Informationen vollständig selbst.

5. Wohlverhaltenspflicht (§ 1684 Abs. 2 BGB)

Bestätige konkret, wie du aktiv eine positive Haltung [REDACTED] gegenüber mir förderst (wertschätzende Sprache, altersgerechte Informationen; keine Abwertung).

6. Frist

Sollte bis Dienstag, den 07.10.2025, 12:00 Uhr keine vollständige und belegte Auskunft vorliegen, werde ich beim Familiengericht einen Antrag auf Durchsetzung deiner Auskunftspflicht nach § 1686 BGB stellen und Ordnungsmittel nach §§ 35, 89 FamFG beantragen.

Parallel werde ich weitere Strafanzeigen wegen fortgesetzter Verletzung von

- Fürsorgepflichten (§ 171 StGB),
- Entziehung Minderjähriger (§ 235 StGB)

Der Tatbestand der Entziehung Minderjähriger (§ 235 StGB) ist erfüllt, weil du durch nachweislich falsche Behauptungen und Manipulationen die Grundlage für den Umgangsausschluss geschaffen hast und ungeachtet dessen jederzeit die Möglichkeit hättest, die Trennung zu beenden, indem du [REDACTED] die Rückkehr zu seiner Mutter ermöglichst.

Dass du trotz Kenntnis der massiven Schädigung von [REDACTED] an der Trennung festhältst, dokumentiert den vorsätzlichen und fortgesetzten Charakter deiner Handlung.

Es ist rechtlich unerheblich, dass das Kammergericht auf Grundlage deiner unwahren Angaben sowie der selektiven und unzureichenden Würdigung durch Verfahrensbeteiligte einen Umgangsausschluss angeordnet hat.

Gerichtliche Entscheidungen, die auf Lügen beruhen, entbinden dich nicht von deiner strafrechtlichen Verantwortung.

Du hältst die Trennung aktiv aufrecht und entziehst [REDACTED] damit vorsätzlich dem Schutz, der Fürsorge und der Erziehung seiner Mutter.


Ingke Klimas